langsamen Zuge fortgesetzt worden. ~~[illegible]~~
Es sind 40 Bogen desselben gefertigt. Da diesen
Jahr wurden fast ausschließlich die Arbeiten
Manuscripte des Jacobus de Guisia in der
Bearbeitung durch Dr. E. Becker gefördert, die binnen
wenig Wochen vollendet sein werden. Da
dieser Band vorzüglich der Lehre der
Philosophie sein wird, soll er ausschließlich
Bezugnahme zu den ~~bisherigen Abschnitten~~
bisherigen publizierten Abschnitten dieser
Division bringen, Geschichte entsagen,
Fragen über verschiedene Gegenstände übergehen
ganz Quellen. Zu diesen Lehrinnen gehört als
wichtigste und umfangreichste [der Chronicon
S. Petri Erphesfurtense. Die Untersuchung
desselben ergab, dass das das Jahr 1276/7
verfasst ist, dass die späteren bis in die
Mitte des 14. Jahrhunderts fortgesetzten
Partien spätere Zusätze sind. Das Werk ist also
und die Quellen
nachchronistischen des 13. Jahrhunderts und
zu der Bedeutung einer Quelle
Stelle finden müssen. Es wird dann der
Band im XXX. Band gebracht werden.
Verzeichnis der Handschriften, welche die
mit der Schrift St. Petri Erfurt
Annalen von Rinkardsbrunn zu schreiben, die
zwar erst im 14. Jahrhundert compilirt sind,
aber sehr wichtige frühere Texte
1190–1230 von Erfurt und die Hersfelder Texte
[illegible] sind, da für diese Zeit [illegible] Texten
[illegible] und [illegible] Texten beizufügen
[illegible] der Notizen des anonymus
[illegible] Mon.
Für den XXX. Band ist auch ~~[illegible]~~ der im
[illegible] 1892 eingetretene Unterbrechung
der Arbeitung [illegible] Herr Dr. Dietrich

nach dem zweiten Heft der Regesten der Gegen

Ich habe diese dritten Bearbeitung begonnen
und hoffe sie in etwa drei Monaten beendigen zu können, so dass eine längere
Unterbrechung der Arbeit nach dem Erscheinen
der Gegen nicht nothwendig werden wird.